

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Antrag und Bericht zum Budgetpostulat betreffend mehr Transparenz beim Voranschlag dank einer Übersicht über die Mittelherkunft pro Produktgruppe, eingereicht von den Gemeinderäten M. Zeugin (GLP) und D. Oswald (SVP)

Antrag:

1. Vom Bericht des Stadtrates zum Budgetpostulat betreffend mehr Transparenz beim Voranschlag dank einer Übersicht über die Mittelherkunft pro Produktgruppe wird in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen.
2. Das Budgetpostulat wird damit als erledigt abgeschrieben.

Bericht:

Am 17. März 2014 reichten die Gemeinderäte Michael Zeugin namens der GLP-Fraktion und Daniel Oswald namens der SVP-Fraktion mit 20 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgendes Budgetpostulat ein:

„Der Stadtrat wird gebeten, zu Beginn jeder Produktgruppe mit einer einfachen, übersichtlichen Grafik anzugeben, wie sich die Herkunft der Mittel (Steuern, Gebühren und Verkäufe, Beiträge Dritter sowie interne Verrechnungen) für die entsprechende Produktgruppe aufteilt (vgl. Bsp. Stadt Bern unten).“

Begründung

Der jährliche Voranschlag (Budget) ist das wichtigste Steuerungsinstrument für den Grossen Gemeinderat. Der Voranschlag der Stadt Winterthur ist sehr umfassend und enthält viele wichtige Informationen. Entscheidend ist, dass sich der Gemeinderat innert nützlicher Frist einen möglichst guten Überblick verschaffen kann. Die Lesbarkeit der bisher ausschliesslich tabellarischen Darstellung der Produktgruppen könnte mit einfachen und aussagekräftigen Grafiken erheblich verbessert werden.

Die Finanzierung der Leistungen der Stadt Winterthur erfolgt nur etwa zu 28% durch den Steuerertrag. Die restlichen 72% sind Gebühren, Beiträge Dritter, interne Verrechnungen und Verkäufe. Bisher müssen diese Zahlen einzeln zusammengezählt und in Prozent umgerechnet werden, um die Grössenanteile der Finanzierung pro Produktgruppe zu erhalten.

Die Verbesserung der Lesbarkeit über die Mittelherkunft der Produktgruppen hilft nicht nur den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bei der Entscheidungsfindung, sondern verkürzt auch die Einarbeitungszeit von neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Entscheidend ist aber, dass es auch den Einwohnerinnen und Einwohnern hilft zu verstehen, wie die öffentlichen Finanzen zusammengesetzt sind.“

Produktgruppe PG120000 Denkmalpflege

Kosten und Erlöse	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Rechnung 2011	Finanzierung der Produktgruppe in %
Bruttokosten	1'138'505.36	1'138'606.49	1'165'377.78	1'076'801.02	
Erlöse	492'180.30	433'218.80	471'727.00	418'899.30	
Nettokosten	646'325.06	705'387.69	693'650.78	657'901.72	
Kostendeckungsgrad in %	43.2%	38.0%	40.5%	38.9%	



Der Stadtrat äussert sich dazu wie folgt:

Ein Budgetpostulat bildet die Aufforderung an den Stadtrat, eine Massnahme, die in seinem Zuständigkeitsbereich betreffend das Globalbudget oder den Bereich der Planung liegt, zu prüfen. Das vorliegende Budgetpostulat wurde am 17. März 2014 eingereicht und zielt somit auf eine Ergänzung des Voranschlags 2015. Der Stadtrat wird dabei aufgefordert, die Herkunft der Mittel der einzelnen Produktgruppen in folgende Kategorien aufzuteilen: Steuern, Gebühren und Verkäufe, Beiträge Dritter sowie interne Verrechnungen.

Der Stadtrat kann nachvollziehen, dass der Grosse Gemeinderat detailliertere Kenntnisse über die Mittelherkunft wünscht, damit für ihn die Finanzierung der einzelnen Produktgruppen besser nachvollziehbar wird. Im Budget- und Rechnungsbuch Teil B wird derzeit für jede Produktgruppe eine Tabelle «Nettokosten / Globalkredit» abgebildet. In der heutigen Tabelle werden die Erlöse in externe und interne Erlöse sowie Beiträge von Dritten unterteilt. Es ist jedoch mit vertretbarem Aufwand möglich, die Erlöse künftig in den von den Postulanten gewünschten Detaillierungsgrad aufzuteilen und zudem zu jeder Zahl den prozentualen Anteil am Umsatz der Produktgruppe anzugeben. Die bestehende Tabelle soll deshalb – wie untenstehendes Beispiel zeigt – künftig einerseits um die fehlenden Angaben (Verkäufe und Gebühren) und andererseits um die Prozentangaben (Spalten) ergänzt werden; die ergänzten Zeilen und Spalten sind grau hinterlegt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2012	in %	Soll 2013	in %	Ist 2013	in %	Δ S/I 2013
Personalkosten	3'566'350	68.3	3'668'525	67.3	3'538'851	67.8	129'674
Sachkosten	1'233'027	23.6	1'270'221	23.3	1'220'952	23.4	49'269
Beiträge an Dritte	13'483	0.3	10'000	0.2	5'175	0.1	4'825
Residualkosten	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen	207'407	4	260'742	4.8	201'992	3.9	58'750
Mietkosten	123'523	2.4	160'900	3	161'244	3.1	-344
Übrige interne Kosten	79'601	1.5	77'438	1.4	93'427	1.8	-15'990
<i>Kosten inkl. Verrechnungen</i>	<i>5'223'391</i>	<i>100.1</i>	<i>5'447'826</i>	<i>100</i>	<i>5'221'641</i>	<i>100</i>	<i>226'185</i>
Verrechnungen innerhalb PG	3'325	0.1	0	0.0	0	0.0	0
Total effektive Kosten	5'220'066		5'447'826	100	5'221'641	100	226'185
Externe Erlöse	435'294	8.3	455'500	8.4	468'409	9.0	12'909
Interne Erlöse	1'401'428	26.8	1'591'161	29.2	1'688'060	32.3	96'899
Verkäufe	xy	xy	xy	xy	xy	xy	xy
Gebühren	xy	xy	xy	xy	xy	xy	xy
Beiträge von Dritten	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnungen</i>	<i>1'836'722</i>	<i>35.2</i>	<i>2'046'661</i>	<i>37.6</i>	<i>2'156'470</i>	<i>41.3</i>	<i>109'809</i>
Verrechnungen innerhalb PG	3'325	0.1	0	62.4	0	0.0	0
Total effektive Erlöse	1'833'397	35.1	2'046'661	37.6	2'156'470	41.3	109'809
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'386'669	64.9	3'401'165	62.4	3'065'171	58.7	335'993
Kostendeckungsgrad in %	35		38		41		3

Die Prozentzahlen in der Abbildung beziehen sich auf die heute bekannten Angaben, weshalb für die beiden neuen Kategorien (Verkäufe und Gebühren) in obiger Darstellung lediglich Platzhalter (xy) aufgenommen wurden. Zudem sei darauf hingewiesen, dass sich die gezeigte Darstellung auf HRM1 bezieht. Da das Budget 2015 unter HRM2 erstellt wird, werden sich vermutlich in der Darstellung noch kleinere Änderungen ergeben.

Hingegen soll von der von den Postulanten gewünschten Darstellung in einem Kreisdiagramm, wie dies beispielsweise die Stadt Bern vornimmt, abgesehen werden: Sowohl das Budget- als auch das Rechnungsbuch Teil B werden mittels einer Intranetapplikation erstellt. Diese Applikation sieht nicht vor, dass Grafiken abgebildet werden. Demzufolge müsste die ganze Applikation neu konzipiert werden, was einerseits mit erheblichen Kostenfolgen verbunden wäre und andererseits die Umsetzung für das Budget 2015 verunmöglichen würde. Hinzu kommt, dass der Mehrwert einer solchen Grafik gegenüber der vorgeschlagenen Darstellung in Tabellenform nicht wesentlich wäre.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departements Finanzen übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder